



hessische Film- und  
Medienakademie

## HESSEN TALENTS bei der Berlinale 2010

### **Die hessische Film- und Medienakademie (hFMA) präsentiert ausgewählte Hochschulfilme und ihre MacherInnen bei den 60. Internationalen Filmfestspielen Berlin.**

Am 17. und 18. Februar werden in drei Screenings im Europäischen Filmmarkt der Berlinale die HESSEN TALENTS vorgestellt. In den gleichnamigen Filmprogrammen zeigen Absolventinnen und Absolventen der Kunsthochschule Kassel, der Hochschule für Gestaltung Offenbach und der Hochschule Darmstadt ihre aktuellsten Filme und werben für künftige Projekte.

„Mit der Präsentation auf der Berlinale möchten wir die Nachwuchstalente unserer Region beim Sprung ins Filmgeschäft unterstützen. Die ausgewählten FilmemacherInnen zeigen ihre Abschlußarbeiten und haben zugleich neue Projekte im Gepäck, die sie Produzenten, Verleihern und Multiplikatoren vorstellen können“, erklärt Anja Henningsmeyer, Geschäftsführerin der hFMA.

Insgesamt 13 Animations- und Kurzspielfilme stellt das hessische Hochschulnetzwerk hFMA der internationalen Branche in Berlin vor. Zu den ausgewählten HESSEN TALENTS gehört Daniel Stieglitz, Absolvent der Kunsthochschule Kassel, der für ENDSTATION SPIELZEUGLAND als Bester Hochschulfilm mit dem Hessischen Film- und Kinopreis 2009 ausgezeichnet wurde.

Vertreten sind außerdem die Trickfilmklasse Kassel mit PIERRE UND DER SPINATDRACHE von Hélène Tragesser, DIE GEDANKEN SIND FREI von Urte Zintler und DER PRÄZISE PETER von Martin Schmidt, sowie Kurzspielfilme der Kunsthochschule Kassel: DER LETZTE GANG von Florian Schneider und WEGE ZUM ERFOLG von Jörn Möllenkamp. Aus der HfG Offenbach kommen die Animationsfilme MARIVANNA von Olga Petrova und BOULE von Björn Ullrich, sowie die Kurzspielfilme MOD MOOD von Ivi Roberg und DAS ERBE DER TIPPELTOVS von Sebastian Simon. Die Hochschule Darmstadt zeigt: NO IDEA von Dino Muhic, HELDEN DER ARBEIT von Theresa Maué, Moritz Heimsch, Sebastian Reisinger, sowie 51 EURO von Enkelajio Lluca, Marco Eisenbarth.

Im vergangenen Jahr hatte die hFMA unter dem Titel HESSEN SHORTS, Part 1 erstmals eine hessische Hochschul-Schau auf der Berlinale gezeigt. Eine erweiterte Kurzfilmrolle lief später als HESSEN SHORTS, Part 2 in ausgewählten hessischen Kinos. Die hFMA-Nachwuchsprogramme werden unterstützt von der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Eva Kühne-Hörmann.

Parallel zur Berlinale präsentiert die Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG), die als eine von landesweit 13 Hochschulen der hFMA angehört, neue Arbeiten von Studierenden und der Professorin Rotraut Pape im HfG-Galerieraum *Satellit Berlin*. Unter dem Titel DAS FENSTER ZUR STRASSE werden nach Einbruch der Dunkelheit vom 10. bis 20. Februar nächtlich Filme, Fragmente und Kompositionen auf die Schaufensterscheiben projiziert.  
(2640 Zeichen)

Kontakt: Anja Henningsmeyer (Geschäftsführerin hFMA), Tel: 069\_66 7 796\_911, henningsmeyer@hfmakademie.de